

Medienmitteilung

Studie von moneyland.ch zu Schweizer Risiko-Lebensversicherungen

Lebensversicherungen: Männer zahlen Tausende von Franken mehr als Frauen

Der unabhängige Online-Vergleichsdienst moneyland.ch hat die Leistungen und Kosten von Schweizer Lebensversicherungen für den Todesfall miteinander verglichen. Fazit: Männer müssen erheblich höhere Prämien zahlen als Frauen, Raucher viel höhere Prämien als Nichtraucher. Ausserdem sind die Unterschiede zwischen den Anbietern gross.

Zürich, 7.7.2021 – Viele Schweizerinnen und Schweizer haben eine Lebensversicherung – häufig aber die falsche. Das hat mit der erheblichen Intransparenz im Lebensversicherungsmarkt zu tun. Immer noch werden die meisten Lebensversicherungen von Versicherungsberatern und Maklern an schlecht informierte Kunden verkauft. Der unabhängige Online-Vergleichsdienst moneyland.ch bringt mit der vorliegenden Analyse nun Licht ins Dunkel.

Lohnt sich eine Lebensversicherung überhaupt?

Von so genannten gemischten Lebensversicherungen – die eine Risikoversicherung und einen Sparteil kombinieren – ist grundsätzlich abzuraten. Diese sind meistens zu teuer und zu kompliziert – ausserdem häufig nur mit grossem Verlust frühzeitig kündbar.

moneyland.ch hat in dieser Studie deshalb nur Risikolebensversicherungen für den Todesfall untersucht. Reine Todesfall-Risikoversicherungen (oder kurz: Todesfallversicherungen) können je nach Lebenssituation Sinn ergeben, zum Beispiel für berufstätige Frauen und Männer mit Kindern. Im Todesfall wird dann den begünstigten Personen (zum Beispiel der hinterbliebenen Familie) eine Versicherungssumme ausbezahlt.

moneyland.ch hat die Prämien von reinen Todesfall-Risikoversicherungen für drei unterschiedliche Kundenprofile ausgewertet. Da die Prämien häufig nicht online abrufbar sind, hat moneyland.ch die Daten bei allen relevanten Versicherungen angefordert. Es handelt sich um die folgenden drei Profile:

- Erstes Profil: Laufzeit von 20 Jahren, 30 Jahre alt, Frau / Mann und NichtraucherIn
- Zweites Profil: Laufzeit von 20 Jahren, 30 Jahre alt, Frau / Mann und RaucherIn
- Drittes Profil: Laufzeit von 10 Jahren, 50 Jahre alt, Frau / Mann und NichtraucherIn

Bei allen drei Profilen wird von einer Todesfall-Versicherungssumme in der Höhe von 250'000 Franken, Bruttoprämien (ohne allfällige Überschüsse) und Versicherungen im Rahmen der Säule 3b sowie ohne Prämienbefreiung ausgegangen. Alle Prämien hat moneyland.ch jeweils für Frauen und Männer sowie eine konstante und eine abnehmende Versicherungssumme ausgewertet. Für alle Profile wurden sowohl die Prämien für die ganze Laufzeit als auch nur für das erste Jahr analysiert.

Prämienunterschiede von mehreren Tausend Franken

Resultat der Untersuchung: Die Prämien können je nach Versicherung sehr stark variieren (siehe Prämientabellen im Anhang). So gibt es bei allen ausgewerteten Profilen grosse Unterschiede zwischen den Anbietern: «Die teuersten Versicherungen sind oft fast doppelt so teuer wie die günstigsten Angebote. Das kann je nach Versicherungssumme und Laufzeit rasch einmal mehrere Tausend Franken ausmachen», so Benjamin Manz, Geschäftsführer von moneyland.ch.

Die Rangliste der günstigsten Versicherungen kann sich jedoch je nach Kundenprofil, Laufzeit und Versicherungssumme unterscheiden. So schneiden dieselben Versicherungen je nach Alter der versicherten Person oder Versicherungsvariante (konstant oder abnehmend) unterschiedlich gut ab. Ein individueller Vergleich für das persönliche Profil lohnt sich deshalb.

Die Prämien sind von verschiedenen Faktoren abhängig. Dazu gehören neben der Laufzeit, der Höhe der Versicherungssumme und der Variante (konstant oder abnehmend) auch das Alter, das Geschlecht und der Body-Mass-Index (BMI). Ebenfalls prämienscheidend ist, ob die versicherte Person raucht oder nicht. Etwas vereinfacht gesagt müssen Personen mit einer höheren Sterbewahrscheinlichkeit auch höhere Versicherungsprämien zahlen.

Raucher zahlen massiv höhere Prämien

Die Prämien für Raucher sind im Durchschnitt fast 80 Prozent teurer als für Nichtraucher. Bei Raucherinnen beträgt der Aufschlag im Schnitt über 60 Prozent.

Konkret: Für eine konstante Versicherungssumme von 250'000 Franken und eine Laufzeit von 20 Jahren zahlt ein 30-jähriger Nichtraucher (erstes Profil) im Durchschnitt 6985 Franken. Ein Raucher (zweites Profil) muss für die gleiche Versicherung durchschnittlich 12'441 Franken zahlen – das sind fast 5500 Franken mehr.

Eine 30-jährige Nichtraucherin zahlt für ein solche Versicherung im Durchschnitt 5614 Franken, eine Raucherin hingegen 9101 Franken. Das ist ein Aufpreis für Raucherinnen von fast 3500 Franken.

Männer müssen deutlich mehr zahlen als Frauen

Wie im Beispiel mit den Raucherinnen und Rauchern gibt es auch generell grosse Unterschiede bei den Prämien für Frauen und Männer. «Bei Todesfallversicherungen sind die Frauen im Vorteil», so Benjamin Manz. «Die Prämien der untersuchten Versicherungen sind für Männer im Durchschnitt rund einen Drittel teurer als für Frauen.»

Beispiel: Ein 50-jähriger Nichtraucher muss für eine konstante Versicherungssumme von 250'000 Franken und eine Laufzeit von 10 Jahren (drittes Profil) im Durchschnitt 9049 Franken zahlen. Eine Frau mit dem gleichen Profil muss durchschnittlich nur 6885 Franken zahlen – das sind über 2000 Franken weniger.

Prämien für Nichtraucherinnen und Nichtraucher

Eine 30-jährige Nichtraucherin (erstes Profil) zahlt für eine konstante Versicherungssumme in der Höhe von 250'000 Franken für die ganze Laufzeit von 20 Jahren je nach Versicherung Prämien zwischen 3716 und 7034 Franken. Am günstigsten sind Generali (3716 Franken), SolidaVita (3977 Franken) und Pax (4166 Franken).

Für eine konstante Versicherung für einen 30-jährigen, männlichen Nichtraucher variieren die Prämien für die ganze Laufzeit von 20 Jahren ebenfalls stark. Am günstigsten ist Pax mit 5544 Franken, gefolgt von Generali (5812 Franken) und Vaudoise (6360 Franken).

Für 50-jährige Nichtraucherinnen und eine Laufzeit von 10 Jahren (drittes Profil) ist die Mobiliar mit Prämien in der Höhe von 6058 Franken am günstigsten, gefolgt von SafeSide (6276 Franken) und Vaudoise (6279 Franken). Für Männer ist Vaudoise mit 6777 Franken am günstigsten, gefolgt von der Mobiliar (7460 Franken) und Generali (8408 Franken).

Prämien für Raucherinnen und Raucher

Eine 30-jährige Raucherin (zweites Profil) zahlt für eine konstante Versicherungssumme in der Höhe von 250'000 Franken für die ganze Laufzeit von 20 Jahren je nach Versicherung Prämien zwischen

6840 und 12'356 Franken. Am günstigsten ist die Pax mit 6840 Franken, gefolgt von der Groupe Mutuel mit 7185 Franken und der Mobiliar mit 8196 Franken.

Für einen 30-jährigen Raucher ist die Vaudoise am günstigsten mit 9500 Franken, gefolgt von der Groupe Mutuel mit 9826 Franken und Pax mit 10'892 Franken.

Abnehmende Versicherungen sind deutlich günstiger

Es gibt zwei Varianten von Todesfallversicherungen: solche mit einer konstanten und solche mit einer abnehmenden Versicherungssumme. Bei der abnehmenden Variante nimmt die im Todesfall ausbezahlte Summe jedes Jahr ab – am Laufzeitende gibt es gar keine Auszahlung mehr. Abnehmende Summen können sinnvoll sein, wenn die begünstigten Personen mit zunehmendem Alter auf weniger Geld angewiesen sind. Beispiel: Eine Familie möchte eine Ausbildung für die Kinder garantieren. Bis zum Erwerbsalter der Kinder nimmt der benötigte Geldbetrag stetig ab.

Abnehmende Todesfallversicherungen sind deutlich günstiger als konstante Varianten. Bei den untersuchten Prämien waren konstante Versicherungen im Durchschnitt 60 bis fast 90 Prozent teurer für die gleiche Laufzeit als abnehmende Versicherungen. Das ergibt auch Sinn, da die Versicherung bei abnehmenden Summen im Durchschnitt deutlich tiefere Beträge im Todesfall auszahlen muss als bei konstanten Versicherungen.

Für eine 30-jährige Nichtraucherin (erstes Profil) mit einer abnehmenden Versicherungssumme für eine Laufzeit von 20 Jahren ist Generali am günstigsten mit Prämien in der Höhe von 2532 Franken, gefolgt von Groupe Mutuel (2708 Franken) und Pax (3300 Franken).

Bei den Männern (erstes Profil) ist Groupe Mutuel mit 3307 Franken am günstigsten, gefolgt von Vaudoise (3728 Franken) und Generali (3762 Franken).

Todesfallversicherungen mit ansteigenden Prämien

Bei den meisten Todesfallversicherungen mit konstanten Versicherungssummen sind die Prämien für die ganze Laufzeit fixiert und nivelliert, das heisst jedes Jahr während der vereinbarten Laufzeit gleich hoch. Es gibt aber einzelne Versicherungen mit rollenden Prämien für konstante Summen – diese Prämien steigen mit zunehmendem Alter an. Dazu gehören SolidaVita und SafeSide: Diese haben in den ersten Jahren häufig die günstigsten Prämien von allen Schweizer Versicherungen. Allerdings steigen die Prämien über die Jahre an – für längere Laufzeiten können deshalb Versicherungen mit konstanten Prämien günstiger sein.

Kontakt für weitere Informationen:

Benjamin Manz
Geschäftsführer moneyland.ch
Hottingerstrasse 12
CH-8032 Zürich, Schweiz
Telefon: +41 44 576 88 88
E-Mail: media@moneyland.ch

Anhang

Über moneyland.ch

moneyland.ch ist der unabhängige Schweizer Online-Vergleichsdienst für Banken, Versicherungen und Telekom. Auf moneyland.ch finden sich umfassende und genaue Kosten- und Leistungsvergleiche in den Bereichen Krankenkassen, Spitalzusatz-, Krankenkassenzusatz-, Rechtsschutz-, Lebens-, Tier-

und Reiseversicherungen, Handy-, Internet-, TV- und Festnetz-Angebote, Kreditkarten, Hypotheken, Kredite, Mietkautionen, Trading, Private Banking, Bankpakete, Kassenobligationen, Privat-, Firmen-, Spar-, Säule-3a- und Freizügigkeitskonten. Insgesamt hat moneyland.ch bereits mehr als 100 interaktive Vergleiche und Rechner programmiert.

Alle Rechner finden Sie unter <https://www.moneyland.ch/de/rechner>

Alle interaktiven Vergleiche finden Sie unter <https://www.moneyland.ch/de/vergleiche>

Den Vergleich für Todesfallversicherungen finden Sie unter <https://www.moneyland.ch/de/lebensversicherung-vergleich>

Methodik

Für die vorliegende Studie hat moneyland.ch die relevanten Todesfall-Risikoversicherungen miteinander bezüglich Leistungen und Kosten anhand von verschiedenen Profilen verglichen.

Verglichen wurden die folgenden Versicherungen:

- Allianz Risikolebensversicherung
- Axa Todesfallversicherung
- Baloise Secure Plan
- Generali Prevista
- Groupe Mutuel Todesfallversicherung
- Helvetia Absicherungsplan
- Mobiliar Todesfallversicherung
- Pax Todesfallversicherung
- SolidaVita Risiko-Lebensversicherung
- SafeSide Lebensversicherung
- Swiss Life Protection
- Vaudoise PlanoProtect & RythmoProtect
- Zurich Todesfallversicherung

Für den Prämienvergleich hat moneyland.ch drei verschiedene Profile im Juni 2021 ausgewertet. Bei allen Profilen wird von folgenden Faktoren ausgegangen:

- Versicherungssumme von 250'000 Franken
- Säule 3b
- Jährliche Zahlungen
- Vertragsbeginn 1.1.2021
- Ohne allfällige Überschüsse (Bruttoprämien)
- Ohne Prämienbefreiung
- Versicherte Person bei guter Gesundheit und mit durchschnittlichem BMI.
- Abnehmende Summe: Nimmt jedes Jahr ab, bei Laufzeitende nur noch 0 Franken.
- Erstes Profil: NichtraucherInnen, 30 Jahre alt, Laufzeit 20 Jahre.
- Zweites Profil: RaucherInnen, 30 Jahre alt, Laufzeit 20 Jahre.
- Drittes Profil: NichtraucherInnen, 50 Jahre alt, Laufzeit 10 Jahre.